



Rotary Oldtimer Days Monschau

Reglement 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Veranstalter
2. Beschreibung der Veranstaltung
3. Zeit- und Ablaufplan
4. Teilnehmer
5. Fahrzeuge
6. Klasseneinteilung
7. Nennung
8. Versicherungen
9. Haftungsausschluss
10. Dokumenten- und Fahrzeugabnahme
11. Wertung
12. Preise und Pokale

1. Veranstalter

Rotary Monschau-Nordeifel
Hilfsfond e.V.

52062 Roetgen

info@rodm.de

2. Beschreibung der Veranstaltung

Die „Rotary Oldtimer Days Monschau“ (im Folgenden „RODM“ genannt) ist als touristische Gleichmäßigkeits- und Orientierungsfahrt für historische Fahrzeuge ausgeschrieben.

Die Veranstaltung findet auf öffentlichen Straßen statt. Es gelten auf der gesamten Strecke die Bestimmungen der StVO. Die RODM-Eifelausfahrt führt über ca. 160km. (Samstag ca. 60-80km , Sonntag ca. 100-130 km)

Mehrere Sonderprüfungen und Wertungsprüfungen auf den Fahrtstrecken basieren auf gut erfüllbaren Geschicklichkeits- sowie Wissensaufgabenstellungen rund um Automobiltechnik und die Eifel.

Eine oder mehrere Gleichmäßigkeitsprüfungen stellen den Teams die Aufgabe, eine Durchschnittsgeschwindigkeit möglichst genau über eine kurze Strecke zu fahren. Die Zeitmessung erfolgt per Lichtschranke auf 1/10 Sek. genau.

Die Teilnehmer dürfen Zeitmessungen mit mechanischen als auch elektrischen Uhren und/oder Stopuhren durchführen. Elektronische Hilfsmittel darüber hinaus sind nicht erwünscht.

3. Zeitplan , Stand 10.4.2018 **VORLÄUFIG** und noch unverbindlich !

Samstag, 1.9.2018

09:00 bis	10:00 Uhr	Eintreffen der Teams am Startplatz : JACOBS Classic Rue de Watrelos 15, 52249 Eschweiler
09:30 bis	10:30	Technische Abnahme, Ausgabe der Fahrtunterlagen und Briefing mit Fahrerbesprechung
11:00 bis	12:00	Start der Oldtimerteams im einminütigen Takt nach Baujahr
ca. 14 bis	16:00	Pause bei Kaffee und Kuchen
ca. 16:30		Eintreffen der ersten Fahrzeuge zur Zieleinfahrt auf dem Marktplatz in Monschau
ab 17:30		Parken der Oldtimer auf dem Parkdeck am Aukloster (bewacht durch „Security“) oder in Tiefgarage
20:00 bis	23:00+	Abendveranstaltung im Aukloster mit gemeinsamem Abendessen

Sonntag, 2.9.2018 **voraussichtliche Zeiten. Noch in Planung !**

8:00 bis 9:00 Uhr	Frühstück im Aukloster in Monschau - nur ca. 200m vom Marktplatz entfernt
ab ca. 9:00	Briefing und Fahrerbesprechung für die wenigen Teams, die erst am Sonntag starten können
9:30 bis 10:30	Start im einminütigen Abstand nach Baujahr der Fahrzeuge zur Ausfahrt in die Nordeifel
ab ca. 12:30	Mittagsrast und Imbiss
ab ca. 13:30	Nachmittagetappe der Oldtimerausfahrt
16:00	Eintreffen der ersten Fahrzeuge zur Zieleinfahrt auf dem Marktplatz
ab ca 16:00	Oldtimerausstellung der Teilnehmerfahrzeuge rund um den Marktplatz
18:00 bis	Siegerehrung je nach Wetter entweder auf dem Monschauer Markt oder im Aukloster

4. Teilnehmer

Der Fahrer muss im Besitz eines gültigen Führerscheins für das vom ihm benutzte Fahrzeug sein. Eine Lizenz ist nicht erforderlich. Bei minderjährigen Beifahrern ist eine entsprechende Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

5. Fahrzeuge

Zur RODM sind historisch wertvolle Automobile zugelassen, die vor dem 31.1.1976 gebaut worden sind und eine gültige Straßenzulassung und /oder mit „rotem Kennzeichen“ gefahren werden dürfen. Replikas können leider nicht berücksichtigt werden.

6. Klasseneinteilung

Klasse „Vintage“	Fahrzeuge bis Baujahr 1946
Klasse „Historic“	Fahrzeuge bis Baujahr 1966
Klasse „Classic“	Fahrzeuge bis Baujahr 1976

7. Nennung

Die Nennformulare zur RODM 2018 sind bis zum 30.7.2018 beim Veranstalter einzureichen. Bitte senden Sie das unterschriebene Nennformular an :
Rotary Club Monschau-Nordeifel
z.Hd. Ulrich Hansen
Gedau 3
52223 Stolberg

Das Nenngeld pro Team (ein Fahrzeug mit 2 Personen) beträgt 295 Euro.
(zu Ihrer Information : 200 Euro betragen unsere Eigenkosten, plus 95,- Euro Spendenanteil für den bekannten, guten Zweck)

Bankverbindung : Rotary Monschau-Nordeifel Hilfsfond e.V.
IBAN : DE34390601800138830012
BIC : GENODED1AAC

8. Versicherungen

Die Teilnehmer müssen mit mindestens 1.000.000,- Euro pauschal haftpflicht-versichert sein. Mit Abgabe des Nennformulars erklärt der Bewerber, dass für das genannte Fahrzeug eine diesen Vorschriften entsprechende Haftpflichtversicherung uneingeschränkt in Kraft ist.

9. Haftungsausschluss

Durch Unterzeichnung des Nennformulars / Anmeldung unterwerfen sich alle Fahrer und Beifahrer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung. Die Haftungsvereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam. Sie gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Dieser Haftungsverzicht gilt auch für individuelle Schäden am Fahrzeug, die durch das Anbringen von Startnummern und Veranstaltungskennzeichen entstehen.

Der Haftungsverzicht ist Bestandteil des Nennformulars. Die Teilnehmer bestätigen die Kenntnis und die Anerkennung des Verzichts mit ihrer Unterschrift.

Der Veranstalter lehnt den Teilnehmern und Dritten gegenüber jegliche Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung eintreten.

Der Teilnehmer verzichtet für sich und seine Angehörigen durch Abgabe der Nennung für jeden im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfall oder Schaden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen den Veranstalter, dessen Helfer, Beauftragte, Behörden und Renndienste, den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, ebenso gegen Fahrer und Beifahrer dritter Fahrzeuge, die an der Veranstaltung teilnehmen, gegen Behörden oder irgendwelche anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Ausgenommen sind Schäden bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung. Die Teilnahme geschieht auf eigene Verantwortung.

Die Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Gefahr an diesem Wettbewerb und tragen die zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder ihren Fahrzeugen verursachten Schäden.

Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die in dieser Ausschreibung festgelegten Bedingungen uneingeschränkt rechtsgültig an. Zu verbindlichen Aussagen ist nur die offizielle Organisation berechtigt.

Höhere Gewalt und behördliche Auflagen entbinden die Organisation grundsätzlich von der Einhaltung ihrer Verpflichtungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Dokumenten- und Fahrzeugabnahme

Jedes teilnehmende Fahrzeug muss sich innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Zeit zur Dokumentenabnahme und Technischen Abnahme auf dem noch zu benennenden Startplatz einfinden.

(Die wenigen Teams, die leider erst am Sonntag starten können, lassen die Dokumente kurz vor dem Start auf dem Marktplatz abnehmen)

Bei der **Dokumentenabnahme** werden geprüft :

- gültiger Führerschein des Fahrers
- Fahrzeugpapiere (KFZ-Schein)
- Versicherungsnachweis
- eventuell Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers
- bei Minderjährigen Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters

Bei der **Technischen Abnahme** werden geprüft :

- Marke und Modell des Fahrzeugs mit Baujahr
- Allgemeiner Zustand
- Übereinstimmung mit der StZVO
- eventuell Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers
- Startnummern und/oder Rallyeschilder (vom Team selber anzubringen)

11. Aufgaben und Durchführung

11.1. Roadbook

Das vor dem Start ausgehändigte Roadbook enthält alle Details zur Streckenführung sowie Fahrzeiten und Wertungsprüfungen. Die gesamte Strecke der RODM wird im Roadbook durch Chinesenzeichen und Kartenskizzen wiedergegeben. Die Strecke wird im Roadbook in km und in Meilen angegeben.

Jedes Team erhält neben dem Roadbook eine Bordkarte, die an den Kontrollstellen in der korrekten Reihenfolge vorgelegt und abgestempelt werden muss.

11.2. Zeitmessung

Bei der Veranstaltung RODM sind mechanische und auch elektronische Zeit- und Wegstreckenzähler zugelassen. Der Einsatz eines Minimums von unterstützender Elektronik wird begrüßt.

11.3. Kontrollen

Alle Zeitkontrollen und Wertungsprüfungen werden mit FIA-Schildern gekennzeichnet. Der Beginn einer Kontrollzone wird durch ein gelbes Hinweisschild mit dem entsprechenden Symbol angezeigt. In einer Entfernung von ca. 20-25m ist der Standort des Kontrollpostens durch ein gleiches Zeichen, aber auf rotem Grund, gekennzeichnet. Das Ende der Kontrollzone rund 25m weiter, wird durch ein Schild mit 3 Querstreifen auf beigefarbenem Grund gekennzeichnet.

11.4. Durchfahrtskontrollen (DK)

An einer DK wird vom Kontrollposten lediglich die Durchfahrt per Stempel ohne Zeiteintrag bestätigt. Das Nichtanfahren einer DK wird mit Strafpunkten bewertet. Durchfahrtskontrollen können auch als „geheime DK“ ausgelegt sein, die nicht im Roadbook verzeichnet sind, aber angefahren werden müssen.

12. Wertung

12.1. Wertungsprüfungen (WP) - Allgemeines

Bei den Wertungsprüfungen wird den Teams die Aufgabe gestellt, die im Roadbook vorgegebene Strecke mit einem vorgegebenen Schnitt (km/h) zu fahren.

12.2. Wertungsprüfungen (WP) - Zeitmessungen

Aus den Aufgabenstellungen im Roadbook geht hervor, ob vor einer Zeitmessung eine eventuelle Vorzeit abgewartet werden kann.

Vorzeit erlaubt :

Ist Vorzeit erlaubt, so kann diese Vorzeit vor der eigentlichen Zeitmessung abgewartet werden. Und zwar vor dem FIA-Schild „Zielflagge auf gelbem Grund“. Zwischen der gelben und roten Zielflagge darf nicht angehalten werden. Anhalten wird mit 10 Strafpunkten belegt.

Vorzeit nicht erlaubt :

Im Falle, dass Vorzeit nicht erlaubt ist, entfällt das Schild „Zielflagge auf gelbem Grund“. Es herrscht auf der kompletten Wertungsprüfungsstrecke Halteverbot. Anhalten wird mit 10 Strafpunkten belegt.

12.3. Wertungstabelle

Auf der Strecke :

Zu frühe Ankunft an einer ZK		5,0	Sek.
Verspätung am Start bis max. 15 Minuten	pro Minute :	2,0	Sek.
Verstoß gegen das Halteverbot		10	Sek.

Bei Wertungsprüfungen :

Je 1/10 Sek. Abweichung gegenüber der Idealzeit	0,1	Sek.
Abweichung um mehr als 5 Sekunden von der Idealzeit	5,0	Sek.
Jeder nicht ordnungsgemäß angefahrene Zeitmesspunkt	5,0	Sek.
WP nicht gestartet bzw. nicht beendet	30	Sek.
Verstoß gegen das Halteverbot auf der WP-Strecke	10	Sek.

13. Preise und Pokale

Pokale werden vergeben an :

- Platz 1 bis 3 Klasse Vintage
- Platz 1 bis 3 Klasse Historic
- Platz 1 bis 3 Klasse Classic
- Gesamtklassement
- für das Team mit dem am weitesten angereisten Fahrzeug

Der Veranstalter behält sich eine weitere Aufteilung der Klassen oder eine Zusammenführung sowie zusätzliche Kategorien vor.